

**Die Wüste und Einöde wird frohlocken,  
und die Steppe wird jubeln und wird blühen wie die Lilien.**

(Jesaja 35,1 - Monatsspruch für den Dezember)

Was für ein Bild! Die Wüste frohlockt, anstatt in flirrender Hitze zu erstarren. Auch die Einöde stimmt ein, dabei ist es doch gerade das Fehlen jeglicher Kommunikation, diese tote Stille, die die Ödnis ausmacht. Und die karge Steppe, in der außer struppigem Gras kaum etwas wächst, jubelt nicht nur - sie blüht in unsagbarer Pracht. Ein Meer von Farben, wogend im sanften Wind, surrende Insekten - Blütenpacht an einem Ort, wo vorher der Staub regierte und die Trostlosigkeit.

Wir Menschen brauchen solche Bilder. Wir brauchen sie vor allem dann, wenn uns unser Alltag öde Zeiten zumutet und unser Glaube flach und rissig wird. Gegen alle Resignation halten prophetische Bilder wie dieses die Hoffnung wach, daß es doch noch mehr geben kann als das, was wir sehen und fühlen und woran wir allzu oft auch leiden. Ohne solche überschwenglichen Bilder würde uns schnell die Luft ausgehen, wenn unser Lebensweg direkt durch die Wüste führt: Wer lange Zeiten der Krankheiten erlebt, das Sterben von Beziehungen, oder wem die Monotonie des Alltags immer sinnloser wird, braucht etwas, woran er sich festhalten und orientieren kann. Einen Einspruch des Lebens gegen den Tod, ein „Dennoch“ Gottes gegen allen Anschein.

Der Advent ist nicht die schlechteste Zeit, um den Blick neu zu üben für die Blumen in den Wüsten unserer Tage, denn im Advent geht es um den Einbruch von Gottes Licht in alle Dürre, Finsternis und Kälte. In vielen Liedern dieser Zeit wird das Thema: Das Blümlein mitten im kalten Winter, von dem das Lied „Es ist ein Ros' entsprungen“ singt. Oder die Dornen, die Rosen tragen, weil Maria mit dem Kind unter dem Herzen durch den Dornwald geht. Wunderschöne Hoffnungsbilder und Sehnsuchtsbilder sind das. Und doch keine gesponnenen Luftgespinste, sondern wahrhaft der Natur abgeschaut: Im Heiligen Land etwa gibt es sie wirklich - die blühenden Wüsten oder das Rosen tragende Dornengestrüpp. In den wenigen Frühlingswochen, wenn der Winter schon gegangen, aber der Sommer noch nicht gekommen ist. Für zwei Wochen blüht dann die vom Regen noch feuchte Wüste in tausend Farben, etwa südlich von Bethlehem in Palästina. Wer das einmal erlebt hat, der weiß: Keine Wüste kann so tot, so vertrocknet und verlassen sein, daß nicht über Nacht das Leben und Blühen zurückkehren könnte. Und weil das durch und dank Jesus Christus auch für uns Menschen gilt, singen und jubeln wir im Advent: „Tochter Zion, freu dich!“

*Ihr Sven Tiepner*

## Jubiläumsausgabe zum 100. Gemeindeblatt

### Gemeindebrief *für Reichenwalde, Dahmsdorf und Wendisch Rietz*



Der Gemeindebrief wird kostenlos verteilt.

Bitte beachten Sie unsere zusätzlichen Informationen im Schaukasten.

Pfarrer Sven Tiepner ist erreichbar in 15754 Heidesees OT Friedersdorf, Linderstr. 17 und telefonisch unter 03 37 67 / 8 05 60, E-Mail: [sventiepner@freenet.de](mailto:sventiepner@freenet.de)

Hausbesuche oder Termine im Pfarrhaus Reichenwalde nach Vereinbarung

Tel. Katechetin Elisabeth Neumeister: 03 36 31 / 28 49

Tel. Kantorin Annemarie Mai: 03 36 31 / 64 69 47

Spendenkonto: Ev. Kirchengemeinde Reichenwalde

IBAN: **DE21 5206 0410 1303 9006 90**

BIC: **GENODEF1EK1**

Unsere Kirchengemeinde ist auch im Internet zu finden unter: [www.ekkfs.de](http://www.ekkfs.de) !

**Nr. 100**

**Dezember 2014**

**Januar / Februar 2015**

## Gottesdienste:

*Alle Kinder sind herzlich eingeladen zum **Kindergottesdienst** während der Gottesdienste in Reichenwalde.*

So	07.12.	Bläsergottesdienst zum 2. Advent	10.00 Uhr	Kirche Dahmsdorf
So	21.12.	Singegottesdienst zum 4. Advent	10.00 Uhr	Kirche Reichenwalde
Mi	24.12.	Christvesper mit Krippenspiel	15.00 Uhr 18.00 Uhr	Kirche Dahmsdorf Kirche Reichenwalde
Do	25.12.	Weihnachtsgottesdienst	09.30 Uhr	Wohnstätte Reichenwalde
Mi	31.12.	Gottesdienst zum Jahresschluss	18.00 Uhr	Kirche Reichenwalde
So	11.01.	Predigtgottesdienst	09.00 Uhr 10.15 Uhr	Haus des Gastes - Wendisch Rietz Wohnstätte Reichenwalde
So	25.01.	Predigtgottesdienst	09.00 Uhr 10.15 Uhr	Haus des Gastes - Wendisch Rietz Wohnstätte Reichenwalde
So	08.02.	Predigtgottesdienst	09.00 Uhr 10.15 Uhr	Haus des Gastes - Wendisch Rietz Wohnstätte Reichenwalde
So	22.02.	Predigtgottesdienst	09.00 Uhr 10.15 Uhr	Haus des Gastes - Wendisch Rietz Wohnstätte Reichenwalde

**\*Mittwoch\* \*10.12.2014\* \*17.00 Uhr\***

**\*in der Kirche Reichenwalde\***

**Adventskonzert**

**von Studierenden der Hochschule für Kirchenmusik Dresden**

## Veranstaltungen/Kreise:

Wir wollen wieder **singen für unsere älteren Gemeindeglieder**, die nicht mehr zur Kirche kommen können. Dazu treffen wir uns am Donnerstag, dem 18.12. um 15.00 Uhr am Pfarrhaus.

Der **Bläserchor** übt jeden Montag um 18.30 Uhr im Speisesaal der Wohnstätte Reichenwalde. Anschließend übt der **Kirchenchor** um 20 Uhr im Pfarrhaus.

Alle Kinder sind jeden Donnerstag eingeladen von 15.30 Uhr bis 17.00 Uhr in die **Kindergarage** auf dem Pfarrhof in Reichenwalde.

Der **Ehepaarkreis** trifft sich am Montag, dem 01.12. bei Fam. Hofmüller in Reichenwalde, am 05.01. bei Fam. Anders in Neureichenwalde und am 09.02. bei Th. Hartmann in Reichenwalde jeweils um 20 Uhr.

Die **Frauenkreise Reichenwalde und Wendisch Rietz** treffen sich am Donnerstag, dem 04.12. um **14.00 Uhr** zur gemeinsamen **Adventsfeier** im Haus des Gastes in Wendisch Rietz.

Im neuen Jahr trifft sich der **Frauenkreis Reichenwalde** donnerstags, am 29.01. und 26.02. jeweils um 14.30 Uhr im Pfarrhaus. Der **Frauenkreis Wendisch Rietz** trifft sich im neuen Jahr an den Donnerstagen, 08.01. und 12.02. um 13.30 Uhr im Haus des Gastes.

Die **Bewohnerinnen und Bewohner der Wohnstätte** treffen sich jeweils donnerstags, am 29.01. und 26.02. um 18.30 Uhr im Pfarrhaus in Reichenwalde.

Herzliche Einladung zum **Mütterfrühstück**: alle Mütter mit kleinen Kindern treffen sich an folgenden Freitagen, 12.12., 16.01., 30.01., 13.02. und 27.02. von 9 bis 11 Uhr in der Kindergarage auf dem Pfarrhof in Reichenwalde zum gemeinsamen Frühstück und Gespräch.

Der **Hausandachtskreis** trifft sich an folgenden Mittwochabenden, dem 04.12., 08.01. und 05.02. jeweils bei Familie Schwartz um 19.30 Uhr.

**Ökumenische Adventsfeier im Seniorenzentrum „Märkische Heide“** in Wendisch Rietz Siedlung ist am Sonntag, dem 14.12. um 14.00 Uhr. **Gottesdienste im Seniorenzentrum** finden wieder an den Donnerstagen, 08.01. und 12.02. um 15.30 Uhr statt.

09. November 2014

## Liebe Gemeindemitglieder, liebe interessierte Reichenwalder Bürger!

Ein Jahr neigt sich dem Ende und es gilt Danke zu sagen. Der Gemeindegemeinderat möchte sich bei allen Spendern für ihr Engagement zur Sanierung unserer Kirche bedanken. Jeder Einzelne hilft mit seiner Gabe, dem Ziel ein Stück näher zu kommen. Ca. 35.000 € konnten mit Stand 15.11.2014 eingeworben werden.

### Dankeschön!

Auf unserem Adventsmarkt am 29.11.2014 werden Sie etwas ganz Besonderes erwerben können. Frau Schneider hat die

### „Chronik Reichenwalde“ nach

### „Aufzeichnungen von Rudi Hanisch 1944 – 1990“

zusammengestellt und möchte Sie Ihnen zugänglich machen. Neben vielen weiteren wunderschönen vorweihnachtlichen Dingen können Sie mit dem Erwerb der Chronik die Sanierung unserer Kirche unterstützen und einigen Straßenkindern in Madagaskar helfen ein menschenwürdiges Leben zu führen.

### Denn, auch das war das Jahr 2014!

Zum 20-jährigen Jubiläum des Vereins Zaza Faly besuchte ein Teil des Ehepaarkreises das Projekt zur Unterstützung von Straßenkindern in der Hauptstadt Madagaskars. „Tief beeindruckt von dem Erlebten und der Arbeit vor Ort kehrten wir nach Reichenwalde zurück. Jeder Euro, den wir zum Beispiel auf unserem Adventsmarkt sammeln, ist mindestens das 3200-fache am anderen Ende unseres Erdkreises wert.“ So die einhellige Aussage der drei Reisenden. Wir werden weiter helfen zu helfen, vielleicht auch

**SIE!?**

E. Neumeister, G.& F. Tschentscher und der Ehepaarkreis unserer Kirchgemeinde



30 Ballonpaten aus unserer Gemeinde und deren Anhang waren Teil eines historischen Momentes am 09.11.2014 in Berlin. 25 Jahre Mauerfall waren Anlaß eine imaginäre Mauer aus leuchtenden Ballons aufzubauen, die sich gegen 19:30 Uhr im Berliner Nachthimmel auflöste. Ein **Gänsehaut** erzeugender Moment, Erinnerungen an die Zeit des heißen und friedlichen Wendeherbstes vor 25 Jahren kamen auf. Für uns und die teilnehmenden Kinder sicher ein unvergeßliches Gemeinschaftserlebnis.

